

Liebherr-Raupenkran LR 1400 SX überzeugt in der Bergbausanierung

Metzner investiert in Leistungsstärke und Präzision



Als inhabergeführtes Unternehmen unter der Leitung von Dr. Justus Metzner ist die Metzner GmbH mit Sitz in Oßling in der Oberlausitz seit rund 30 Jahren insbesondere in den Bereichen Tief- und Spezialtiefbau, Wasserbau, Bergbausanierung, Baugrundverbesserung, Ramm- und Rütteltechnik, Rückbau, Recycling, Entsorgung und Transport tätig. Mit rund 150 Mitarbeitern, einem leistungsstarken Spezialmaschinenpark mit eigenen Seilbaggern, Raupenkranen, Bohr- und Rammgeräten sowie rund 80 modernen Baumaschinen, etwa 30 Transporteinheiten, einem eigenen Kieswerk, mehreren bergrechtlich zugelassenen Entsorgungsanlagen und Recyclingplätzen sowie einem schiffahrtstechnisch zugelassenen amphibischen Spezialbagger, Schubschiffen, Schuten und Schiffspontons verfügt das Unternehmen über eine außergewöhnlich breite technische Basis. Besonders im Bereich der Großgerätetechnik setzt die Metzner GmbH auf höchste Qualität: 15 speziell ausgebildete und im Liebherr-Werk Nenzing geschulte Maschinenführer stehen für anspruchsvollste Einsätze bereit.



Die Anschaffung eines neuen Liebherr-Raupenkran LR 1400 SX verdeutlicht die Unternehmensphilosophie: Die Metzner GmbH investiert gezielt in hochwertige Technik, die den Auftraggebern einen spürbaren Mehrwert bietet und dem Unternehmen ermöglicht, auch unter außergewöhnlichen Bedingungen verlässlich, wirtschaftlich und technisch auf höchstem Niveau zu arbeiten. Im Interview mit Beuthauser geht Inhaber Dr. Justus Metzner auf die Details ein.

Herr Dr. Metzner, welche Anschaffungsgründe gab es für die Investition in den neuen Raupenkran LR 1400 mit Greifer?

Die Investition war für uns ein konsequenter und strategisch wichtiger Schritt zur weiteren Stärkung der eigenen technischen Leistungsfähigkeit und um ein noch

größeres sowie spezielleres Portfolio abzubilden, wie es nur wenige Unternehmen bieten können. Hintergrund war vor allem die zunehmende Anzahl von Projekten, bei denen große Reichweiten, hohe Traglastreserven und eine sichere Beherrschbarkeit anspruchsvoller Greifer- und Spezialanwendungen gefordert sind.

Mit dem LR 1400 SX verfügen wir nun über ein Gerät, welches genau dort seine Stärken ausspielt, wo große Ausladungen und hohe Leistungsreserven gefragt sind. Gerade im Greifer- oder Schleppschaukelbetrieb mit Ausladungen von über 50 Metern eröffnet die Maschine Einsatzmöglichkeiten, die mit kleineren Geräten in dieser Form nicht wirtschaftlich oder technisch nicht sicher abbildbar wären. Gleiches gilt für spezielle Arbeiten im Bereich Rütteldruck- und Rüttelstopfanwendungen, bei denen hohe Stabilität, präzise Steuerbarkeit und deutliche Reserven entscheidend sind.

Der Raupenkran ist in der Bergbausanierung im Einsatz – einem Tätigkeitsfeld, das in technischer und logistischer Hinsicht besonders hohe Anforderungen an Mensch und Maschine stellt.

In ehemaligen Tagebau- und Sanierungsbereichen sind die Baugrundverhältnisse häufig schwierig, die Arbeitsräume groß und die Aufgaben von erheblicher technischer Komplexität. Zum konkreten Aufgabenspektrum zählen insbesondere Greifer- und Schürfkübelarbeiten, Aufgaben im Zusammenhang mit der Baugrundverbesserung und Verdichtung sowie Spezialanwendungen, bei denen große Reichweiten und hohe Lasten sicher beherrscht werden müssen. Ein Raupenkran für diese Tätigkeiten muss aus unserer Sicht vor allem über hohe Standsicherheit, starke Traglastreserven, eine sehr gute Beherrschbarkeit bei großen Ausladungen, eine robuste Konstruktion für den harten Dauereinsatz sowie eine hohe betriebliche Verfügbarkeit verfügen. Ebenso wichtig ist eine präzise und verlässliche Arbeitsweise auch unter schwierigen Baugrundverhältnissen und in sensiblen Einsatzbereichen. Der LR 1400 SX erfüllt diese Anforderungen in hervorragender Weise und ist damit für die Metzner GmbH ein ideales Gerät für anspruchsvolle Einsätze in diesem Bereich. Die Verbindung aus speziell geschultem Bedienpersonal, der technischen Umsetzung durch unseren Polier André Kannwischer vor Ort, der Sicherstellung der Einsatz- und Funktionsbereitschaft durch unseren Leiter der Instandsetzung Andreas Dörr und die technische Projektbegleitung durch Herrn Matthias Nagel ergibt ein leistungsfähiges Gesamtsystem, das unseren hohen Qualitätsanspruch in der Praxis sichtbar macht.



Gab es bestimmte Herausforderungen, die gemeinsam mit Beutlhauser und Smart Systems Technology gelöst wurden?

Im Zusammenhang mit dem LR 1400 SX standen beziehungsweise stehen insbesondere Fragestellungen im Raum, wie sich spezielle Smart-Systems-Lösungen für unsere Anwendungen im Baustellenalltag sinnvoll umsetzen lassen. Bestimmte Lösungen für den Einsatz mit dem LR 1400 SX waren aus unserer Sicht bereits angedacht, zum damaligen Zeitpunkt jedoch noch nicht vollständig verfügbar. Gerade deshalb war der fachliche Austausch mit Beutlhauser besonders wertvoll. So wurde der LR 1400 SX durch uns gemeinsam mit der Firma Beutlhauser mit GPS und vor allem mit einem umfangreichen Prozessdatenerfassungssystem ausgerüstet. Somit sind wir in der Lage, selbst im Greifer- oder Schleppschaukelbetrieb die Abträge und hergestellten Böschungen punktgenau zu erstellen.

Wie wurde das Schritt für Schritt umgesetzt?

Zunächst wurden die praktischen Anforderungen aus dem konkreten Baustelleneinsatz gemeinsam definiert. Im nächsten Schritt wurde bewertet, welche technischen Lösungen hierfür tatsächlich einen echten Mehrwert schaffen und wie diese in die vorhandenen Prozesse integriert werden können. Dabei stand stets nicht eine theoretische Standardlösung im Vordergrund, sondern die Frage, was in der täglichen Anwendung auf unseren Baustellen tatsächlich sinnvoll, praxistauglich und wirtschaftlich ist.

Aus unserer Sicht ist genau dieser Ansatz entscheidend: Ein gutes technisches System muss nicht nur technisch möglich sein, sondern auf der Baustelle funktionieren und den Arbeitsprozess spürbar verbessern. In dieser Hinsicht war die Zusammenarbeit mit Beutlhauser von Offenheit, technischem Verständnis und dem gemeinsamen Willen geprägt, tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Welchen Mehrwert hat Beutlhauser geboten? Wie haben Sie die Zusammenarbeit erlebt?

Der Mehrwert von Beutlhauser lag für uns klar darin, dass wir nicht nur mit einem Lieferanten, sondern mit einem engagierten und fachkundigen Partner zusammengearbeitet haben und natürlich weiterhin arbeiten. Gerade bei Investitionen in eine Maschine wie den Liebherr LR 1400 SX ist die Qualität der Zusammenarbeit ein entscheidender Faktor. Es geht nicht allein um technische Daten oder die Übergabe eines Geräts, sondern um die Frage, wie die Maschine im konkreten Einsatzumfeld den größtmöglichen Nutzen für das Unternehmen und seine Auftraggeber entfalten kann sowie das ständige Aufrechterhalten der Einsatzbereitschaft durch einen zuverlässigen Service.

Genau hier hat Beutlhauser aus unserer Sicht einen echten Mehrwert geschaffen. Es war spürbar, dass die Anforderungen aus dem Baustellenalltag verstanden werden und dass nicht nur die Maschine selbst, sondern auch deren Einbindung in den betrieblichen Gesamtprozess mitgedacht wird.

Gibt es weitere Bereiche, in denen Sie mit Beutlhauser zusammenarbeiten?

Gerade in einem Unternehmen mit so vielfältigen Tätigkeitsfeldern wie Tiefbau, Spezialtiefbau, Wasserbau, Bergbausanierung, Logistik, Entsorgung und Recycling ist es von großem Vorteil, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die über ein entsprechend breites Leistungsverständnis verfügen und auch das entsprechende Maschinenportfolio für alle Bereiche vorhalten. Gerade deshalb sehen wir Beutlhauser nicht nur als Partner im Zusammenhang mit einem einzelnen Gerät, sondern überall dort, wo technische Unterstützung, ergänzende Lösungen, fachliche Begleitung oder flexible Ansätze gefragt sind, zuverlässig an unserer Seite.